



Koordinierungsstelle
für IT-Standards



Freie
Hansestadt
Bremen

Es bleibt schwierig

Eine kurze Einführung zum Thema Registermodernisierung

Frank Steimke | Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)

12. XÖV Konferenz | 25. September 2019 | Bremen



**Daten sind der Treibstoff für Innovationen und neue Dienste.
Diese wollen wir ermöglichen**

und gleichzeitig

**den hohen und weltweit angesehenen Datenschutzstandard
Europas und Deutschlands halten.**

Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD 19. Legislaturperiode



Aus dem Bericht des Normenkontrollrats (2017)

- Es besteht umfassender Modernisierungsbedarf
 - Zu viele Register, die Übersicht ist verloren gegangen
 - Administrative Zersplitterung
 - Gleiche oder ähnliche Daten werden mehrfach erhoben
 - Sie werden in diversen Registern gespeichert
 - Abgleiche und Qualitätschecks finden nicht statt
- Kern moderner Register sind gute Basisdaten, die nur einmal mitgeteilt werden müssen (Once Only)
 - Bei der originär zuständigen Behörde gespeichert
 - Qualitätsgesichert und stets aktuell
 - Leicht zugänglich (Befugnis vorausgesetzt)



Wer macht was ?

MPK und Bundesregierung

IT-Planungsrat

Koordinierungsprojekt (27. 6. 2019)

- Anforderungen identifizieren
- Architekturmodell
- Anforderungen an Rechtsänderungen
- Zielbild und Maßnahmenplanung



Abstimmung

Innenministerkonferenz

Beschluss 12. Juni 2019

- Identitätsmanagement
- Gesetzesentwurf
- Modernisierung der Register der IMK



Europäische
Kommission

07.10.2019

VERORDNUNG (EU) 2018/1724 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 2. Oktober 2018

über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors zu Informationen, Verfahren, Hilfs- und Problemlösungsdiensten und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012



- Innenministerkonferenz
- IT-Planungsrat
- EU-Kommission

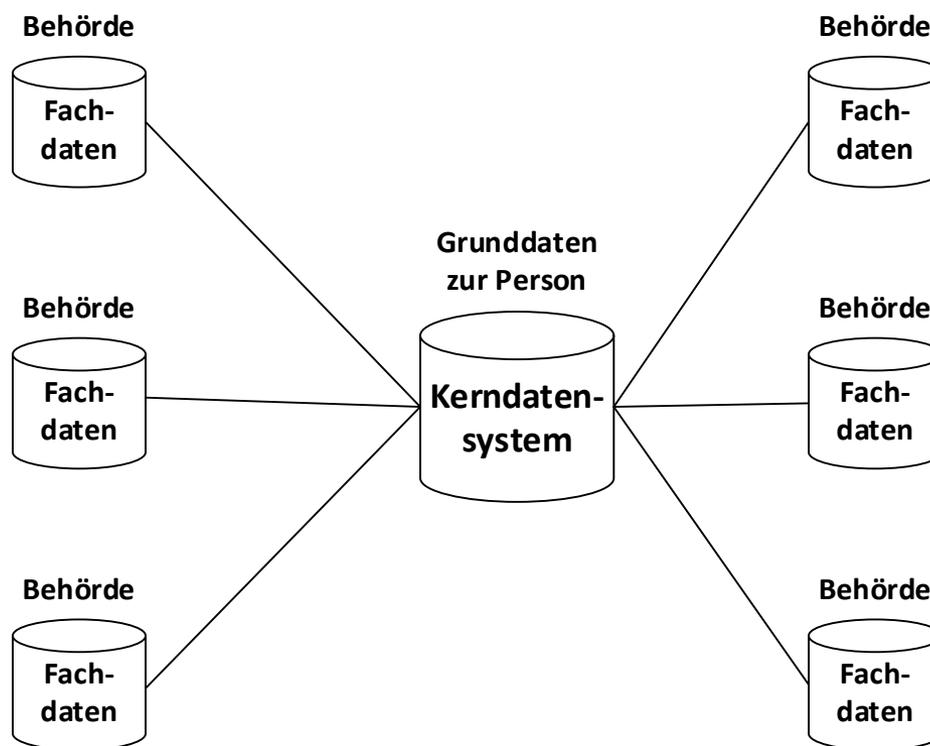


Identitätsmanagement und Modernisierung (IMK)

- **Datensilos auflösen, once-only-Prinzip auch für Behörden**
 - Daten möglichst nur bei der originär zuständigen Behörde speichern
 - Schneller und unkomplizierter Zugang (Berechtigung vorausgesetzt)
 - Datenweitergabe nicht nur erlauben, sondern fördern
- **Registerübergreifendes Identitätsmanagement einführen**
 - Kerndatensystem mit Grunddaten zur Person
 - Eindeutige Zuordnung der Personalienidentität über alle Register hinweg
 - Verlässlicher und robuster Identifier



Basisregister im Informationsverbund



- Daten werden konzeptionell nur an einer Stelle gespeichert
- **Eindeutige, stabile Identifikation der Datensätze im Verbund**



Datenschutzkonferenz (12. September 2019)

- Registermodernisierung muss die Nutzung einmal hinterlegter Daten erleichtern (Once Only Prinzip)
- Bessere Vernetzung birgt hohe Risiken für das Recht auf informationelle Selbstbestimmung
- Keine einheitlichen, verwaltungsübergreifende Identifikatoren
- Sektorspezifische Personenkennziffern kommen in Betracht
- Deutlich höheres Maß an Transparenz erforderlich (Datencockpit)



- Innenministerkonferenz
- IT-Planungsrat
- EU-Kommission



IT-Planungsrat

Architekturmodell: Fragestellungen

Technisch	1	Identitätsmanagement	?	Wie werden Daten einer Person/einem Unternehmen zugeordnet?
	2	Zugangsmangement	?	Wie gelangen die angefragten Daten zur anfragenden Stelle?
	3	Datenhaltung	?	Wo sind die Daten für Anwendungsfälle gespeichert?
	4	Schnittstellen-design	?	Welche Standards gelten für die Register, und welches "Design" liegt zu Grunde?
Organisatorisch	5	Governance	?	Wer übernimmt die organisatorische Steuerung der Register und bestimmt somit die technische Dimension und Themen wie bspw. die Qualitätssicherung maßgeblich?
	6	Datenschutz	?	Wie und durch wen können die Anforderungen des Datenschutzes sichergestellt werden?

Quelle: BMI, Workshop 10. 9. 2019

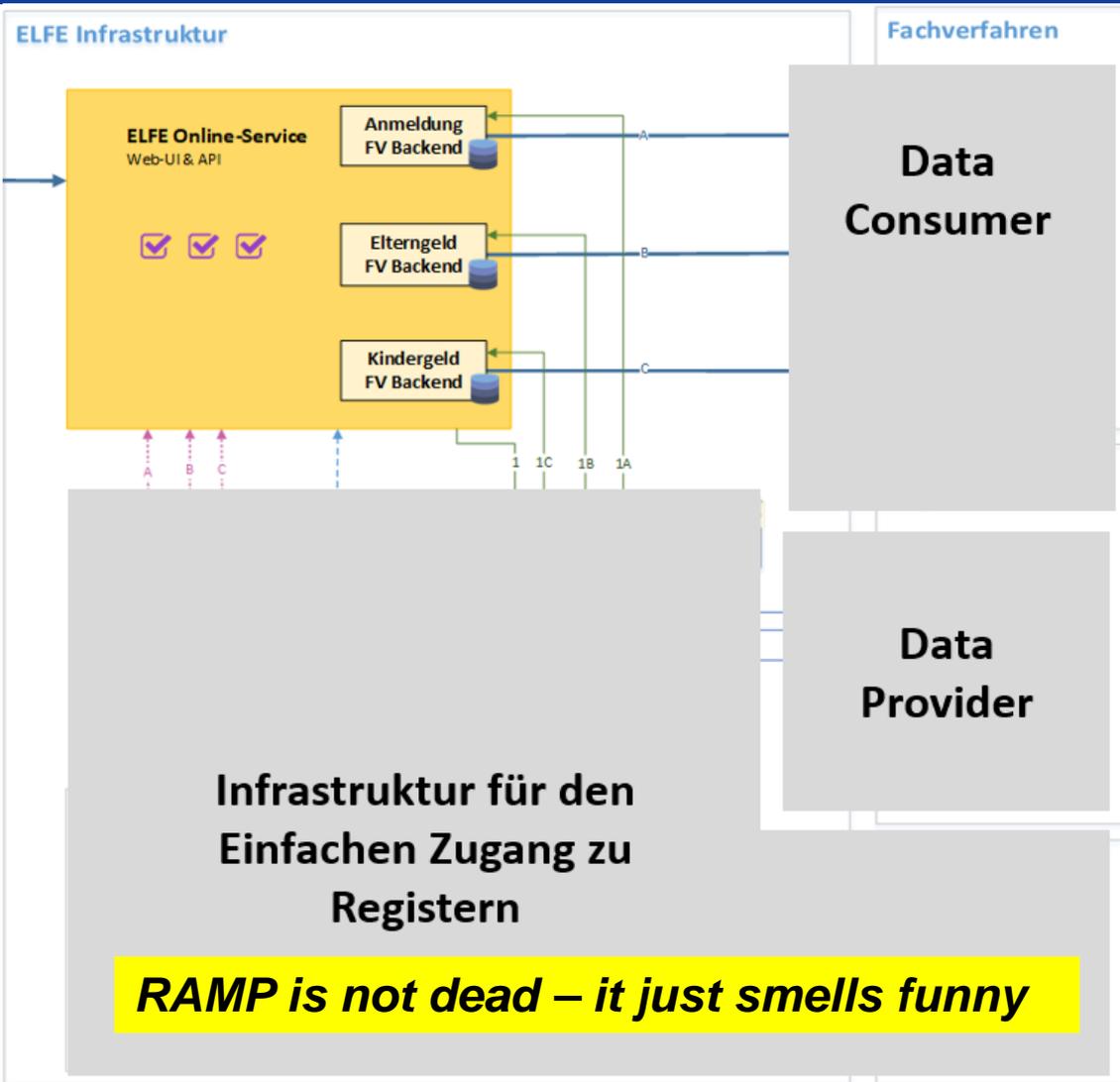


IT-Planungsrat: Zwischenstand nach Workshop

- Enge Registervernetzung auf Basis offener Standards
- Informationsverbund der IMK als Blaupause
- Brücken von XÖV zu anderen Verbänden erforderlich
 - Geodaten (Inspire)
 - Finanzverwaltung
 - Gesundheitswesen (Gematik)
 - *... und andere ...*
 - *Arbeitgeber, Krankenkassen, Sozialversicherung*
 - *Kirchen*



XÖV-Konverter = Register Access Management Proxy (RAMP)





- Innenministerkonferenz
- IT-Planungsrat
- **EU-Kommission**



Die EU macht Druck ...

- Single Digital Gateway Verordnung vom 2. 10. 2018
- 21 Verfahren vollständig digitalisiert anzubieten
 - Geburtsnachweis, Meldebestätigung, An- und Abmeldebestätigung, ...
 - Anmeldung der Geschäftstätigkeit, Sozialversicherungs-Anmeldung, ...
- Wir brauchen eine Infrastruktur für Once Only

Frist: Dezember 2023



... entwickelt aber auch Lösungen



Based on the building
blocks of former LSPs



www.toop.eu



Fazit

- Dezentrale Registerstruktur bleibt – wird modernisiert
- Daten nur einmal speichern – bei der zuständigen Behörde
- Grunddaten zur Person an zentraler Stelle – Kerndatensystem
- Once Only ist übergreifendes Prinzip – OZG und SDG
- Register im Informationsverbund – Interoperability by Design
- Vernetzung auf Basis offener Standards – IMK als Blaupause
- Brücken bauen zwischen Verbänden – XÖV, eXtra, INSPIRE etc.
- Registerübergreifendes Identitätsmanagement – Identifizier
- Mehr Vernetzung erfordert mehr Transparenz - Datencockpit
- EU fordert und fördert – SDG und TOOP

Es bleibt schwierig



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Frank Steimke | [kosit \(at\) finanzen.bremen.de](mailto:kosit@finanzen.bremen.de) | www.xoev.de